

Beleuchtung

Bingen erstrahlt in neuem Licht

[22.06.2015] Die Straßenbeleuchtung der Stadt Bingen wird auf LED-Technik umgestellt. Die Maßnahme soll den CO₂-Ausstoß sowie Wartungsarbeiten reduzieren.

In der Stadt Bingen in Rheinland-Pfalz wird die Straßenbeleuchtung seit dem Jahr 2011 nach und nach auf LED-Technik umgestellt. Bislang wurden in fünf Stadtteilen 420 alte Leuchten modernisiert. Unterstützung erhielt die Kommune dabei vom Unternehmen RWE und dem Verteilnetzbetreiber Westnetz. Laut RWE sollen in diesem und in den kommenden Jahren weitere 300 LED-Leuchten installiert werden. Dafür investierten die Stadt Bingen und Westnetz jeweils mehr als 400.000 Euro. „Der Strombedarf sinkt durch den Einsatz von LED-Leuchten gegenüber Quecksilberdampflampen üblicherweise um mindestens 50 Prozent. Hinzu kommen ein höherer Wirkungsgrad und eine längere Lebensdauer von mindestens 50.000 Betriebsstunden, sodass sich auch der Wartungs- und Reparaturaufwand reduziert“, sagt Thomas Kleinbauer, Netzplaner bei Westnetz. Das alles entlaste den kommunalen Haushalt deutlich und bedeute zugleich aktiven Klimaschutz. Denn durch den geringeren Energieverbrauch sinke auch der Ausstoß an Kohlendioxid erheblich. LED-Leuchten würden zudem über eine angenehmere Lichtfarbe verfügen und sorgen dank höherer Lichtausbeute für eine gleichmäßigere Ausleuchtung. Das verbessere auch die Sicherheit.

(ma)

Stichwörter: Energieeffizienz, Beleuchtung, Bingen, LED-Technik